Bertolt-Brecht-Gymnasium

Prignitzstr. 43

14770 Brandenburg an der Havel

Die Facharbeit in Klasse 9

Eine Handreichung für LehrerInnen und SchülerInnen (Thema und Unterthema der Facharbeit)

Verfasser: ...

Fach: ...

Fachlehrer: ...

Bearbeitungszeitraum: ...

Abgabetermin: …

Wörterzahl: ...

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Allgemeiner Zeitplan Facharbeiten Klasse 9 (schuljahresunabhängig) ..	3
2 Formale Anforderungen an die Facharbeit ….....	4
2.1 Zum schriftlichen Teil ….....	4
2.2 Präsentation ….....	4
3 Grundsätzliches zum Aufbau einer Facharbeit und zum Inhalt ….....	6
3.1 Deckblatt ….....	6
3.2 Inhaltsverzeichnis ….....	6
3.3 Einleitung ….....	6
3.4 Hauptteil ….....	8
3.5 Schlussteil/Fazit ….....	9
3.6 Literaturverzeichnis ….....	9
3.7 Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis ….....	10
3.8 Eigenständigkeitserklärung ….....	10
4 Bewertung der Facharbeit Klasse 9 ….....	11
4.1 Grundsätze der Bewertung der Facharbeit ….....	11
4.2 Schriftlicher Teil ….....	11
4.3 Mündlicher Teil ….....	11
5 Literaturverzeichnis ….....	12
6 Anhang ….....	13
Beispiele für Literaturangaben nach DIN ISO 690 ….....	13
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis (Beispiel!) ….....	16
Vorlage Bewertungsbogen für die Facharbeit ….....	17
Vorlage Bewertungsbogen für die Präsentation der Facharbeit …...	19
Vertrag über die Gestaltung einer Facharbeit Klasse 9 ….....	21

1 Allgemeiner Zeitplan Facharbeiten Klasse 9 (schuljahresunabhängig)

Aufgabe	Termin	Verantwortlichkeit
Berechnung der Anzahl der FA pro Fachlehrer und Mitteilung an das Kollegium	bis maximal 2 Wochen nach Unterrichtsbeginn	Klassenlehrer/innen 9
Festlegung und Abgrenzung des Themas	bis Praktikumsbeginn	SuS mit Fachlehrer/in
Ausfüllen der Vereinbarungen/ Vertrag	frühstens 2-3 Wochen nach Herbstferien*	SuS mit Fachlehrer/in
Erstellen der Listen (Schülernamen, Thema, Betreuungslehrer)	bis 2 Wochen nach Vertragsvereinbarung	Klassenlehrerin
Arbeitsplanung/Zeitplan	bis Weihnachtsferien/ 3-4 Wochen nach Vertragsunterzeichnung	SuS mit Fachlehrer/in
Recherche, Material ordnen, Entwurf einer Gliederung, erste Konsultation	bis 6-8 Wochen nach Vertragsunterzeichnung	SuS (Termin mit Fachlehrer/in)
erste Textentwürfe	bis 8-10 Wochen nach Vetragsvereinbarung	SuS
letzte Absprachen, zweite Konsultation	bis 2 Wochen vor Abgabe	SuS mit Fachlehrer/in
letzter Abgabetermin der Facharbeit	4 Monate nach Vertragsvereinbarung, Ferien müssen nicht mehr herausgerechnet werden	SuS
Korrektur und Bewertung	spätestens 4-6 Wochen nach Abgabetermin	Fachlehrer/in
Präsentation der Facharbeit	ab 2 Wochen nach Rückgabe durch Fachlehrer/in	SuS (Vorbesprechung mit Fachlehrer/in)

* Die Verträge dürfen nicht vor dem Praktikum und erst in der 2. oder 3. Woche nach den Herbstferien geschlossen werden, wenn die Schüler/innen die Chance hatten ihre Praktikumshefter abzugeben.

Die Verteilung der Facharbeiten erfolgt auf Basis der Stundenanzahl, die ein/e Fachlehrer/in in der Klasse unterrichtet (Anzahl der SuS geteilt durch die Unterrichtsstunden der Klasse; das Ergebnis wird dann mit Stundenanzahl des/der Fachlehrers/Fachlehrerin multipliziert und ergibt dann gerundet die Anzahl der zu betreuenden Facharbeiten.)

2 Formale Anforderungen an die Facharbeit

„Die Facharbeit ist eine über einen längeren Zeitraum (mindestens 3 Monate) selbständig zu verfassende, umfangreichere schriftliche Arbeit zu einer Problemstellung oder Thematik eines Unterrichtsfaches bzw. fachübergreifend.
Der Autor bzw. die Autorin weist mit der Erarbeitung einer Facharbeit nach, dass er bzw. sie gelernt hat, sich mit einem relativ eng begrenzten Thema schriftlich auseinandersetzen zu können. Dabei werden wichtige Methoden und Arbeitstechniken, z. B. die Themen- und Materialsuche, die Arbeitsplanung, das Ordnen von Materialien und schließlich die Erstellung eines umfangreichen Textes unter Einbeziehung von Literatur- und anderen Quellen angewendet.
In einer Facharbeit soll auch die Fähigkeit unter Beweis gestellt werden, eigene und übernommene Gedanken bzw. Textpassagen so zu verknüpfen, dass bei klarer Unterscheidung (durch richtiges Zitieren und vollständige Quellenangabe) ein in sich geschlossenes Endprodukt entsteht.“[1]

2.1 Zum schriftlichen Teil

- Die Arbeit ist in gedruckter Form und als Datei (.docx, .odt, .pdf) 1,5-zeilig, Schriftgröße 12 (Schriftart Times New Roman) oder Schriftgröße 10 (Schriftart Arial) einzureichen.
- Der Umfang der Facharbeit sollte 6 bis 10 reine Textseiten betragen (ohne Anhänge/ Anmerkungen).
- Alle Seiten sind nummeriert. Die Nummerierung beginnt mit dem Inhaltsverzeichnis.
- Rand: (links/rechts: 3cm, oben/unten: 2,5 cm
- Die Arbeit weist auf:
    - ein Deckblatt
    - Inhaltsverzeichnis *(eine konkrete Gliederung)*
    - Einleitung
    - Hauptteil *(u.a. Darstellung der Problematik)*
    - Nachweis der aufgeführten Zitate/ Anmerkungen, Fußnoten (*Zitate sind als solche zu kennzeichnen und müssen in einem soliden Verhältnis zu eigenen Ausführungen stehen)*
    - Schlussteil *(abschließende bzw. zusammenfassende Betrachtungen)*
    - Literaturverzeichnis *(mindestens 5 Quellenangaben; ein Buch muss verwendet werden; Wikipedia ist zulässig, darf aber nicht ausschließlich genutzt werden)*
    - ggf. Abbildungs-/Tabellenverzeichnis
    - ggf. Anhang mit Grafiken, Umfragebögen etc.
    - Selbstständigkeitserklärung
    - bei einer Gruppenarbeit den Nachweis über den Anteil der jeweiligen Einzelleistung *(Das Vorgehen wird in einem Arbeitstagebuch dokumentiert.)*
- Zwei Konsultationen sind zum Zweck der Erfolgssicherung verbindlich.

2.2 Präsentation

- Ziel der Präsentation ist es, einerseits die Mitschüler über die Thematik zu informieren und gleichzeitig zu zeigen, dass die Thematik geistig durchdrungen und verarbeitet wurde.
- Der mündliche Anteil der Facharbeit soll der Präsentation der Arbeitsergebnisse im Unterricht dienen.

---

[1]STREITER und ZÖLLNER, o.J. Facharbeit, Portfolio (Leistungsmappe), Projekt. S. 5.

- Der Schüler soll seine Arbeitsergebnisse dabei in einen größeren thematischen Zusammenhang einordnen können, soll an zuvor Behandeltes anknüpfen und den weiteren Fortgang des unterrichtlichen Themas im Blick haben, so dass dies für die anderen Schüler eine Bereicherung darstellt.
- Konsultationsmöglichkeiten werden durch die Fachlehrer/ Fachlehrerinnen angeboten und erfolgen auf Nachfrage des Schülers / der Schülerin.

3 Grundsätzliches zum Aufbau einer Facharbeit und zum Inhalt

- Teile der Arbeit sind:

1. Deckblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Einleitung
4. Textteil mit Anmerkungen (Fußnoten)
5. Fazit
6. Literaturverzeichnis
7. ggf. Tabellen- oder Abbildungsverzeichnis
8. Selbständigkeitserklärung

3.1 Deckblatt

Folgende Angaben sind verbindlich und ausreichend:

- Name und Anschrift der Schule
- Verfasser der Arbeit
- Thema der Arbeit
- Fach/Kurs und Fachlehrer
- Bearbeitungszeitraum und Abgabetermin

Das Deckblatt hat die Seitenzahl „1“. Diese wird aber nicht auf dem Deckblatt abgebildet.

3.2 Inhaltsverzeichnis

- Es enthält neben allen Überschriften/Teilüberschriften auch die entsprechenden Seitenzahlen.
- Zur Gliederung wird das numerische System genutzt: 1., 1.1, 1.1.1,... 2., 2.1, 2.1.1,...
- Sofern Unterkapitel angegeben werden, müssen es mindestens zwei sein.
- Die Titel der Kapitel werden knapp und konkret im Nominalstil formuliert.
- Seitennummerierung und Überschriften im Inhaltsverzeichnis müssen identisch sein mit jenen im Text.
- Im Inhaltsverzeichnis werden auch die verschiedenen Verzeichnisse usw. aufgeführt.
- Die Selbständigkeitserklärung wird nicht aufgeführt.
- Das Inhaltsverzeichnis hat die Seitenzahl „2“. Ab hier werden die Seitenzahlen abgebildet.

3.3 Einleitung

Frage- oder Problemstellung

- Grundlage der Facharbeit ist die Frage- oder Problemstellung zu einem Thema; Beispiele:
    - *Erkläre, warum mit Werbung verlockt, verführt und verkauft werden soll. (Werbung)*
    - *Erkläre, welche Auswirkungen neue Medien auf die gegenwärtige Kommunikation besonders junger Menschen haben. (Sprachwandel)*
    - *Erkläre, wie es unter der Regentschaft Elisabeth I. gelang, dem Theater einen enormen Aufschwung zu verschaffen. (Elisabethanisches Theater)*

Verfassen einer Einleitung

- Sie sollte enthalten:
    - Hinführung zum Thema, Absicht *(Wieso hast du dieses Thema/ diese Problemstellung gewählt? Was ist für dich an diesem Thema/ dieser*

Problemstellung besonders interessant, wichtig oder relevant? Welches Ziel verfolgst du mit dieser Arbeit?)

- Erläuterungen zum Thema und Aufbau der Arbeit (*Welche Thesen, Vermutungen, Behauptungen kann man vom Thema/ von der Problemstellung ableiten? → diese gilt es in der Arbeit zu beweisen, zu widerlegen oder zu vertiefen)*
- evtl. Begriffsbestimmungen
- Aspekte, die nicht berücksichtigt werden
- Hinweise, wie gearbeitet wurde (*Wie bist du bei der Erarbeitung der Facharbeit vorgegangen?)*

<u>Formulierungsbeispiele Einleitung</u>

- Themenvorstellung:
  In der folgenden Arbeit wird thematisiert ...; Die folgende Facharbeit beschäftigt sich mit ...; Dieses Thema ist von besonderem Interesse, weil ...; Eine Bearbeitung dieses Themas ist sinnvoll, da …
- Problemstellung:
  Folgende Frage- bzw. Problemstellung wird behandelt: ...; Die zentrale Fragestellung, die in dieser Arbeit behandelt werden soll, lautet: ...; Ziel dieser Arbeit ist es, die Fragestellung ... zu beantworten.
- Zielsetzung:
  Ziel dieser Arbeit ist es, ...; Diese Arbeit verfolgt das Ziel, ...; Das Ziel wird durch den Einsatz von ... erreicht. Um das Ziel zu erreichen, wird ... untersucht und mit Forschungsliteratur zum Thema untermauert.
- Gliederung:
  Zunächst wird ... vorgestellt. Im Anschluss folgt ...; Im ersten Teil der Arbeit wird ...; Im zweiten Teil folgt ...; In einem ersten Schritt wird ... behandelt. Daraufhin ...; Zum Schluss werde ich ...

<u>Thesen aufstellen</u>

- Eine These/Hypothese ist eine Behauptung und drückt in der Regel den vermuteten Zusammenhang zwischen zwei Sachverhalten aus. Sie ist die provisorische Antwort auf eine Frage- bzw. Problemstellung.
- Thesen/Hypothesen sollten von deiner Problemfrage abgeleitet werden.
- Hypothesen können auch auf Grundlage deiner Literaturrecherche formuliert werden.
- Auch Alltagsbeobachtungen bzw. eigene Erfahrungen können zu Thesen/Hypothesen führen.
- Eine Hypothese besteht aus einer unabhängigen Variablen – die Ursache – und einer abhängigen Variablen – die vermutete Wirkung.
- Beispiel These/Hypothese zum Thema Werbung: „*Wortspiele, Anglizismen und Neologismen in Werbespots erhöhen die Aufmerksamkeit der Zielgruppe.“*
  → unabhängige Variable – die Ursache: „*Wortspiele, Anglizismen und Neologismen in Werbespots“*
  → abhängige Variable – die vermutete Wirkung: „*erhöhen die Aufmerksamkeit der Zielgruppe“*

- drei wichtige Kriterien:
  - Die abhängigen und unabhängigen Variablen in deinen Hypothesen müssen messbar sein.

- Deine Hypothesen dürfen sich nicht widersprechen.
- Du musst auch in der Lage sein, deine Hypothesen zu widerlegen, falls du feststellst, dass du von falschen oder ungenauen Überlegungen ausgegangen bist.

3.4 Hauptteil

Pflichtige Operatoren in der Facharbeit

Die Bearbeitung der eigenen Problemstellung erfordert die Nutzung sehr unterschiedlicher Operatoren, deren Nutzung mit dem betreuenden Fachlehrer/der Fachlehrerin abgesprochen werden muss. Folgende Tabelle gibt eine Übersicht möglicher Operatoren, die aber nicht vollständig ist:

Operator	Handlung
Nennen, Angeben	Informationen aufzählen, zusammentragen, wiedergeben
Beschreiben	Sachverhalte, Objekte oder Verfahren mit eigenen Worten darstellen
Vergleichen	Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen
Erklären	Sachverhalte verständlich und nachvollziehbar machen und in Zusammenhängen darstellen
Erläutern	Sachverhalte darstellen und unter Verwendung zusätzlicher Informationen veranschaulichen
Begründen	Sachverhalte, Entscheidungen bzw. Thesen durch nachvollziehbare Argumente stützen und sachlich (beispielhaft) belegen
Analysieren, Untersuchen	unter einer Fragestellung wesentliche Bestandteile, Ursachen oder Eigenschaften herausarbeiten bzw. nachweisen
Experimentieren	einen (wissenschaftlichen) Versuch durchführen, durch den etwas entdeckt, gezeigt oder bewiesen werden soll
Diskutieren, Erörtern	sich argumentativ mit verschiedenen Positionen auseinandersetzen und ggf. zu einer begründeten Schlussfolgerung gelangen
Beurteilen	zu Sachverhalten eine selbstständige Einschätzung formulieren und begründen

Die Facharbeit besteht also nicht nur aus beschreibenden Passagen, sondern es müssen Operatoren aus allen drei Anforderungsbereichen genutzt werden.

Verfassen des Textes mit Anmerkungen bzw. Fußnoten

- Gliederungspunkte des Inhaltsverzeichnisses müssen genau so in den Text übernommen werden
- Einleitung, Hauptteil und Fazit beginnen jeweils auf einer neuen Seite
- mit Abständen (zwischen Gliederungspunkten) und Absätzen (im Text) arbeiten
- direkte Zitate einarbeiten in die eigene Arbeit:
    - Zitate stehen in Anführungszeichen

  - Auslassungen in Zitaten werden durch drei Punkte gekennzeichnet, die in [eckigen] Klammern stehen können
  - grammatische Anpassungen in Zitaten müssen in eckigen Klammern stehen, außer bei Anpassungen der Groß- bzw. Kleinschreibung am Anfang bzw. Ende eines direkten Zitates und der dort angepassten Satzzeichengebung;
- der Zitatnachweis erfolgt als Kurzbeleg-Methode in der Fußnote
- pro Seite sind alle Anmerkungen (Ergänzungen, Zitatnachweise o. Ä.) fortlaufend mittels hochgestellter[1] Ziffern durchzunummerieren
- nach dem Zitierstrich (vom linken Rand bis ca. ein Drittel der Textseite) werden pro Seite alle Fußnoten ausgeführt
- Kurzbeleg-Methode: Name, Vorname (evtl. abgekürzt), Stichwort aus dem Titel, Jahr, Zitatstelle. *[Schiller, F., Wallenstein, 1805, S. 20.]*; bei „Originalzitaten", die aus Sekundärliteratur entnommen sind (= Sekundärzitate), folgt: „zitiert nach" *[Schiller, F., Wallenstein, 1805, S. 20, zitiert nach: Mann, Th., Immer Schiller, 1955, S. 120.];* Nachweise für indirekte/sinngemäße Zitate beginnen mit der Abkürzung „Vgl."
- Jede Fußnote endet mit einem Punkt.
- Bei Zitaten aus dem Internet ist vergleichbar vorzugehen.
- „In jedem Fall muss die Zitatstelle vom Korrektor eindeutig identifiziert werden können."[2]

3.5 Schlussteil/Fazit

Im Schlussteil wird das Wesentliche der Arbeit in Form einer reflektierenden und fachlich begründeten Betrachtung der gesamten Arbeit dargestellt. Die Erkenntnisse der einzelnen Kapitel sollen zusammengefasst und deren Zusammenhänge in Bezug auf die konkrete Frage- bzw. Problemstellung verdeutlicht werden. Es wird auf die Fragestellung und die Thesen/Hypothesen aus der Einleitung Bezug genommen. Die folgenden Fragen sollen dabei berücksichtigt werden:
- Welche Erkenntnisse wurden gewonnen?
- Welche Antworten bzw. Lösungen wurden gefunden?
- Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus den gewonnenen Erkenntnissen für mich persönlich?
- Welche Fragen bleiben möglicherweise ungeklärt?

3.6 Literaturverzeichnis

- Das Literaturverzeichnis wird folgendermaßen sortiert:
  - Alphabetisch nach Autor/Herausgeber.
  - Bei mehreren Angaben/Werken des gleichen Autors/Herausgebers wird das neueste Werk zuerst genannt und dann chronologisch sortiert bis zum ältesten Werk.
  - Sollten hier Übereinstimmungen sein, wird das Erscheinungsjahr im Kurzverweis und Literaturverzeichnis durch einen Kleinbuchstaben ergänzt. Dieser wird entsprechend der Reihenfolge der verwendeten Quellen vergeben.
    - Beispiel: Müller, 2013a, S. 110.
    - Müller, 2013b, S. 55f.
- Eine Trennung nach Medientypen (z.B. Online- und Literaturquellen) erfolgt nicht.
- Die Literaturangaben werden nach den Vorgaben der DIN ISO 690 erstellt.

---

[2]THEISEN, 2006. ABC des wissenschaftlichen Arbeitens, S. 100.

- Grundsätzlich sind alle Verfasser anzugeben. Falls einzelne ausgelassen werden, ist das mit der Anmerkung: „und andere“ (u.a.) anzuzeigen.
- Die Angabe der Namen erfolgt nach Quelle, die man vorliegen hat. Abgekürzte Vornamen bleiben abgekürzt.
- Verfasser werden mit NACHNAMEN, Vornamen angegeben.
- Bei mehr als 2 Verfassern ändert sich die Reihenfolge in Vorname NACHNAME ab dem 2. Autor.
- Der akademische Grad kann angegeben werden.
- Herausgeber können Personen sein, aber auch Firmen, Vereine, Gesellschaften / Stiftungen etc.
- Die Auflagenangabe erfolgt ab der 2. Auflage. Wird keine oder nur die 1. Auflage in der Quelle vermerkt, entfällt diese Angabe im Literaturverzeichnis.
- Die Angabe der Auflage erfolgt nach der vorliegenden Quelle.
- Wenn in der Quelle mehrere Orte oder mehrere Verlage angegeben sind, wird jeweils nur der erstgenannte angegeben. Die Anmerkung [u. a.] entfällt. Wird kein Ort angegeben, schreibt man stattdessen o. O. (ohne Ort); bei fehlendem Verlag o. V. (ohne Verlag). Fehlt der Autor, schreibt man o. A. (ohne Autor) und bei einem fehlendem Jahr o. J. (ohne Jahr).
- Bei Artikeln oder Beiträgen soll dem Titel der Quelle ein „In:“ vorangestellt werden. Bei Zeitungen entfällt das „In:“ jedoch.
- Bei Zeitschriften müssen der Jahrgang (wenn ermittelbar) und die Heftnummer angegeben werden.

3.7 Tabellen- und/oder Abbildungsverzeichnis (siehe Beispiel im Anhang)

- Werden in der Facharbeit Tabellen und Abbildungen eingefügt, müssen ein Tabellen- und Abbildungsverzeichnis erstellt werden.
- Hat man lediglich ein oder zwei Tabellen verwendet, können die beiden Verzeichnisse auch zu einem zusammengefügt werden.
- In diesen Verzeichnissen werden sämtliche verwendete Abbildungen/Tabellen mit Abbildungsnummer, Beschriftung und Seitenzahl aufgelistet.
- Die Reihenfolge der Abbildungen erfolgt genauso wie in der Arbeit.

3.8 Eigenständigkeitserklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Die Erklärung ist handschriftlich mit Orts- und Datumsangabe zu versehen und mit Vor- und Zunamen zu unterschreiben.

4 Bewertung der Facharbeit Klasse 9

4.1 Grundsätze der Bewertung der Facharbeit

- Die Gesamtnote für die Facharbeit ergibt sich wie folgt aus der:
  Note für den schriftlichen Teil: 40%
  Note für die Präsentation: 60%
- Der Stellenwert der Facharbeit innerhalb der Gesamtleistungsbewertung (Jahresnote) beträgt 20%.
- Vor der eigentlichen Bewertung wird die Facharbeit durch eine Plagiatssoftware geprüft.

4.2 Schriftlicher Teil

- Bei einer verspäteten Abgabe verschlechtert sich die Leistung wie folgt:
  1 Tag – 1 Note schlechter
  2 Tage – 2 Noten schlechter
  3 Tage und mehr – Note 6 (Die mündliche Präsentation ist möglich.)
- Bei einer Nichtabgabe wird die Note 6 vergeben und es kann keine Präsentation stattfinden.
- Werden Zitate nicht als solche gekennzeichnet und somit die Ausführungen als eigene Leistung ausgewiesen, so ist die Facharbeit insgesamt mit der Note 6 zu bewerten. Eine mündliche Präsentation kann nicht stattfinden.

4.3 Mündlicher Teil

- Nach der Korrektur durch den Lehrer, die mit einer Note und einer knappen verbalen Einschätzung verbunden ist, erhält der Schüler die Arbeit zurück und beachtet die Hinweise des Lehrers, um die Präsentation vorzubereiten. Die Bewertung der Präsentation orientiert sich an den nachfolgenden Bewertungsraster (siehe Anhang)
- Die Präsentation umfasst 15-20 Minuten. Sie besteht aus zwei Teilen:
  - Teil 1: Präsentation der Ergebnisse der Facharbeit mit entsprechenden Methoden und Hilfsmitteln
  - Teil 2: geleitete Diskussion des Themas angeregt durch die präsentierenden Schüler (mind. 5 Minuten)
- Wichtige Hinweise:
  - Visualisierung mit Präsentation
  - Handout (mit Interaktion)
  - Notizen für Vortrag dürfen nicht aus Sätzen bestehen.
  - Interaktion mit Zuhörern – Diskussion angeleitet durch Vortragenden

Formalien Präsentation:
- Deckblatt mit Thema, Name, Datum,
- Alle Folien mit Seitenzahlen
- Inhalt wird mit Schlagwörtern und Stichpunkten dargestellt. (Wir möchten nicht den Vortrag mitlesen können)
- Hat weniger Worte als das Handout
- Bilder mit Bildunterschriften
- Abbildungs- und Quellenverzeichnis

Formalien Handout
- Name, Datum, Thema
- Struktur folgt der Präsentation/Facharbeit
- Wichtigste Informationen zusammengefasst
- Mehr Worte als in der Präsentation
- Fachabhängige visuelle Unterstützung mit Bildunterschrift und Quelle
- Wichtigste Quellen (müssen kleingedruckt werden Schriftgröße 7-9)

5 Literaturverzeichnis

STREITER Karl-Heinz und Hermann ZÖLLNER, o.J. Facharbeit, Portfolio (Leistungsmappe), Projekt als Andere Prüfungsform am Ende der Jahrgangsstufe 10 und anderer Leistungsnachweis in der Jahrgangsstufe 9 [online]. o.O.: o.V. [Zugriff am: 15.08.2021] PDF e-Book. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/pruefungen/Andere_Pruefungsformen.pdf

THEISEN, Manuel René, 2006. ABC des wissenschaftlichen Arbeitens: Erfolgreich in Schule, Studium und Beruf. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, S. 100.

6 Anhang

Beispiele für Literaturangaben nach DIN ISO 690

Monographie

1. Ein Verfasser eines Buches

NACHNAME, Vorname, Erscheinungsjahr. Titel: Zusatz zum Titel. Auflage. Verlagsort: Verlag. ISBN

Beispiel:
DOMES, Robert, 2008. Nebel im August: Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa. 8. Auflage. München: cbt/cbj. ISBN 978-3-570-30475-4

2. Zwei Verfasser eines Buches

NACHNAME, Vorname *(1. Autor)* und Vorname NACHNAME *(2. Autor)*, Erscheinungsjahr. Titel: Zusatz zum Titel. Auflage. Verlagsort: Verlag. ISBN

Beispiel:
MÜLLER, Germar und Bernd PONICK, 2014. Grundlagen elektrischer Maschinen. 10. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH. ISBN 978-3- 527-41205-1

3. Drei Verfasser eines Buches

NACHNAME, Vorname *(1. Autor)*, Vorname NACHNAME *(2. Autor)* und Vorname NACHNAME *(3. Autor)*, Erscheinungsjahr. Titel: Zusatz zum Titel. Auflage. Verlagsort: Verlag. ISBN

Beispiel:
KRUGMAN, Paul R., Maurice OBSTFELD und Marc J. MELITZ, 2015. International economics: theory and policy. 10. Auflage. Boston: Pearson. ISBN 978-1-292-01955-7

4. Vier und mehr Verfasser eines Buches

Hinweis: Wenn möglich sollen alle Verfasser eines Buches angeben werden. Wenn Autoren weggelassen werden, dann in folgender Form:
NACHNAME, Vorname *(1. Autor)* und andere, Erscheinungsjahr. Titel: Zusatz zum Titel. Auflage. Verlagsort: Verlag. ISBN

Beispiel:
BELYTSCHKO, Ted und andere, 2014. Nonlinear finite elements for continua and structures. 2. Auflage. Chichester: Wiley. ISBN 978-1-118-63270-3

Sammelband

5. Herausgeber eines Buches

NACHNAME, Vorname, Hrsg., Erscheinungsjahr. Titel: Zusatz zum Titel. Auflage. Verlagsort: Verlag. ISBN

Beispiel:
MEIER, Mischa, Hrsg., 2007. Sie schufen Europa: Historische Portraits von Konstantin bis Karl dem Großen. München: C. H. Beck. ISBN 978-3-406-55500-8

6. Kapitel oder Artikel in einem Werk mit Herausgeber

NACHNAME, Vorname *(Autor des Kapitels/Artikels)*, Erscheinungsjahr. Titel des Kapitels/Artikels: Zusatz zum Titel. In: Vorname NACHNAME *(Name des Herausgebers)*, Hrsg. Titel des Werkes: Zusatz zum Titel. Auflage. Verlagsort: Verlag, Seiten *(Seitenangabe des Kapitels/Artikels)*. ISBN

Beispiel:
AUERNHEIMER, Georg, 2000. Für eine interkulturell orientierte Schule. In: Christoph BUTTERWEGGE und Georg LOHMANN, Hrsg. Jugend, Rechtsextremismus und Gewalt: Analyse und Argumente. Opladen: Leske + Budrich, S. 163-172. ISBN 3-8100-2976-9

Zeitschrift/Zeitung

7. Artikel in einer Zeitschrift

NACHNAME, Vorname *(Autor des Artikels)*, Erscheinungsjahr. Titel des Artikels: Zusatz zum Titel. In: *Titel der Zeitschrift*. **Jahrgang**(Heftnummer), Seiten *(Seitenangabe des Artikels)*. ISSN

Beispiel:
WAGENER, Elmar, 2014. Weimar: Schauplatz der Verfassungsdebatte. In: *Praxis Geschichte*. **27**(6), S. 12-16. ISSN 0933-5374

8. Artikel in einer Zeitung

NACHNAME, Vorname *(Autor des Artikels)*, Erscheinungsjahr. Titel des Artikels: Zusatz zum Titel. *Titel der Zeitung*. tt.mm.jjjj *(Erscheinungsdatum)*, Nummer, Seiten *(Seitenangaben des Artikels)*

Beispiel:
MATZKE, Achim, 2014. Europäische Standardwerke auf der Verkaufsliste. *Frankfurter Allgemeine Zeitung*. 10.10.2014, Nr. 235/41 D3, S. 29

Internet

9. E-Book

NACHNAME, Vorname, Erscheinungsjahr. *Titel* [online]. *Zusatz zum Titel.* Auflage. Verlagsort: Verlag [Zugriff am: tt.mm.jjjj]. PDF e-Book. ISBN. Verfügbar unter: URL

Beispiel:
MOHR, Susanna, 2013. *Änderung des Gewitter- und Hagelpotentials im Klimawandel* [online]. Karlsruhe: KIT Scientific Publishing [Zugriff am: 02.08.2021]. PDF e-book. ISBN 978-3-86644-994-7. Verfügbar unter: https://www.google.de/books/edition/%C3%84nderung_des_Gewitter_und_Hagelpotentia/3whe8t9oRBcC?hl=de&gbpv=0

10. Artikel in einer Zeitschrift (Online via Website)

NACHNAME, Vorname *(Autor des Artikels)*, Erscheinungsjahr. Titel des Artikels: Zusatz zum Titel. In: *Titel der Zeitschrift* [online]. tt.mm.jjjj *(Veröffentlichungsdatum des Artikels)* [Zugriff am: tt.mm.jjjj]. Verfügbar unter: URL

Beispiel:
SCHAFFRY, Andreas, 2013. Wohin gehören Big-Data-Produkte? In: *CIO* [online]. 10.10.2013 [Zugriff am: 11.10.2013]. Verfügbar unter: http://www.cio.de/knowledgecenter/bi/2932511/index.html#

11. Website

HERAUSGEBER *(meist im Impressum zu finden)*, Jahr *(Stand der Seite)*. *Titel* [online]. *Zusatz zum Titel*. Ort: Herausgeber, tt.mm.jjjj *(Stand der Seite)* [Zugriff am: tt.mm.jjjj]. Verfügbar unter: URL

Beispiel:
2050 MEDIA PROJEKT GGMBH, o.J.. *Klimawandel* [online]. *Eine Faktenliste*. Berlin: 2050 Media Projekt gGmbH, 03.08.2021 [Zugriff am: 03.08.2021]. Verfügbar unter: https://www.klimafakten.de/meldung/klimawandel-eine-faktenliste

12. Website mit Autor
NACHNAME, Vorname, Jahr *(Stand der Seite)*. *Titel* [online]. *Zusatz zum Titel*. Ort: Herausgeber *(meist im Impressum)*, tt.mm.jjjj *(Stand der Seite)* [Zugriff am: tt.mm.jjjj]. Verfügbar unter: URL

Beispiel:
LORENZ, Daniela, 2007. *Goethes Biographie* [online]. *Sein Leben und seine Werke.* München: Goethezeitportal e.V, 2021 [Zugriff am: 01.08.2021]. Verfügbar unter: http://www.goethezeitportal.de/wissen/enzyklopaedie/goethe/goethe-biographie.html

13. Online-Video
HERAUSGEBER, Jahr. Titel. In: *Titel des Onlineportals* [online]. tt.mm.jjjj *(Veröffentlichungsdatum)* [Zugriff am: tt.mm.jjjj]. Verfügbar unter: URL

Beispiel:
PHYSIK - SIMPLECLUB, 2015. Gravitation. In: *YouTube* [online]. 08.09.2015 [Zugriff am: 23.07.2021]. Verfügbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=AtlUGSUYZBo

14. Podcast
NACHNAME, Vorname *(des Moderators)*, Jahr. Titel. Zusatz zum Titel. In: *Quelle (z. B. Radiosender)*. tt.mm.jjjj *(Datum der Sendung)* [Zugriff am: tt.mm.jjjj]. Verfügbar unter: URL

Beispiel:
o. A., 2021. BIOfunk (34). Nahrungsketten. Ein Geier braucht kein Schmerzmittel. In: *biofunk.net*. 11.04.2021. [Zugriff am: 29.07.2021]. Verfügbar unter: https://www.biofunk.net/2021/04/11/biofunk-34-nahrungsketten-ein-geier-braucht-kein-schmerzmittel/

Interviews

15. Interview (selbst durchgeführt)
NACHNAME, Vorname des Interviewten, Jahr. Interview durch Autor. Ort, tt.mm.jjjj (Datum des Interviews)

Beispiel:
MEYER, Hans, 2021. Interview durch Autor. Brandenburg an der Havel, 02.06.2021

16. Interview (publiziert in TV, Presse, etc.)
NACHNAME, Vorname des Interviewten, Jahr. Titel: Zusatz zum Titel. Interview durch Vorname NACHNAME des Interviewers. In: *Quelle* [online]. tt.mm.jjjj *(Datum des Interviews)* [Zugriff am: tt.mm.jjjj]. Verfügbar unter: URL

Beispiel:
GREENWALD, Glenn, 2013. Die USA halten Journalismus für ein Verbrechen. Interview durch Thomas FISCHERMANN. In: *Zeit Online* [online]. 21.08.2013 [Zugriff am: 24.09.2013]. Verfügbar unter: http://www.zeit.de/digital/datenschutz/2013-08/interview-glenn-greenwald/seite-1

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis (Beispiel!)

		Seite
Abbildung 1:	Der natürliche Treibhauseffekt ….....	3
Abbildung 2:	Der anthropogene Treibhauseffekt ….....	3
Tabelle 1:	Klimadaten für die Stadt Brandenburg a. d. H. ….....	4
Abbildung 3:	„Der Schrei“ von Edvard Munch ….....	6

Facharbeit der Jahrgangsstufe 9 - Bewertungsbogen

Schuljahr: **Name:** **Klasse:**

Thema:

---

1. Formalien und Termine

Inhalte	Pkt.	Bemerkungen	Err. Pkt.
DIN-A4 weiß, einseitig, geheftet/gebunden, Seitennummerierungen	**1**		
Schriftart und Zeilenabstände einheitlich, Absätze und Ränder einheitlich, Überschriften	**1**		
Kennzeichnung Zitate	**1**		
Korrekte Titelangabe von Büchern, Zeitschriften usw. im Literatur- und Quellenverzeichnis (einschließlich Internet-Adressen)	**2**		
Vollständigkeit: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Zusammenfassung, Verzeichnisse, Eigenständigkeitserklärung	**1**		
Einhaltung und Wahrnehmung der vorgegebenen Termine und Konsultationen	**2**		
Termingerechte Abgabe von Zwischenarbeitsschritten	**2**		
Σ	**10**	davon erreicht:	

2. Inhalt und Darstellungsweise

Vorgegebener Textumfang berücksichtigt, Wahl, Eingrenzung, Formulierung des Themas	**1**		
Logische Gliederung (Inhaltsverzeichnis)	**1**		
Lesbarkeit und Verständlichkeit	**2**		

Einleitung und Zusammenfassung (logisch)	**2**		
<u>Hauptteil:</u> Umsetzung des Themas, Darstellung der Inhalte, Erkennbarkeit des eigenen Anteils, eigene Meinung, (Geeignete Abbildungen, Grafiken, Tabellen)	**12**		
Umfang und Art der Quellen	**2**		
∑	**20**	davon erreicht:	

<u>3. Sprachliche Gestaltung</u>

Orthographie und Grammatik, variable Satzkonstruktionen *(pro 100 Wörter:* *5 Punkte bei bis zu einem Fehler* *4 Punkte bei bis zu 2,5 Fehlern* *3 Punkte bei bis zu 4,5 Fehlern* *2 Punkte bei bis zu 6,5 Fehlern* *1 Punkt bei bis zu 8,5 Fehler* *0 Punkte ab 9 Fehlern)*	**5**		
Angemessenere Ausdruck, fließender Stil und korrekte Verwendung der Fachsprache	**5**		
∑	**10**	davon erreicht:	

Die Facharbeit wurde mit …..... von 40 Punkten bewertet.

_____

Datum, Unterschrift des Fachlehrers

Bewertungsbogen Präsentation der Facharbeit Klasse 9

Schuljahr: **Name:** **Klasse:**

Thema:

---

1. Inhalt

Inhalte	Pkt.	Bemerkungen	Err. Pkt.
Fachkompetenz: Wissen, Verstehen, Fragestellungen, Urteil	**16**		
Vollständigkeit: Einstieg, Hauptteil, Zusammenfassung/ Aussage	**3**		
Niveau: hoch, abstrakt, Fachsprache	**3**		
Kreativität: gute eigene Ideen	**4**		
Kompetente Beantwortung von Fragen der Zuhörer/ Lehrer	**2**		
Sinnvoll gewählte Anregungen zur Diskussion	**3**		
∑	**31**	davon erreicht	

2. Methodenkompetenz

Visualisierungen anschaulich, angemessen, Medieneinsatz dem Thema angemessen, harmonisch	**5**		
Interaktion mit Zuhörern	**5**		
Motivation: spannend, roter Faden, gegliedert	**4**		
Redezeit eingehalten, Tempo angemessen	**2**		
Satzmelodie / Stimmführung	**1**		
Gestik, Mimik: offen, Blickkontakt, natürlich, freundlich	**1**		

Auftreten sicher, bestimmt, souverän	**1**		
Nutzung von Stichpunkten	**2**		
Σ	**21**	davon erreicht	

3. Sprache

Grammatisch richtig, variable Satzkonstruktionen	**4**		
Ausdruck treffend, fließender Stil, korrekte Verwendung der Fachbegriffe / Fachsprache	**4**		
Σ	**8**	davon erreicht	

Die Präsentation der Facharbeit wurde mit …..... von 60 Punkten bewertet.

Punkte der schriftlichen Arbeit	/40
Punkte der Präsentation	/60
Gesamtpunktzahl	/100

Die Gesamtleistung der Facharbeit wird mit Note bewertet.

_____

Datum, Unterschrift des Fachlehrers

Bertolt-Brecht-Gymnasium
Prignitzstraße 43
14770 Brandenburg an der Havel

<u>Vertrag über die Gestaltung einer Facharbeit Klasse 9 – Schuljahr …./…</u>

zwischen …….....…… (Schülerin/Schüler) Klasse …....

und …….....…… (Lehrerin/Lehrer)

im Fach …….....

Die Ausarbeitung soll erfolgen zum **Thema:**

……..……

……..……

…….....…….....

Gesetzte Termine:

Die Bearbeitungszeit beträgt 4 Monate (inklusive Ferien).

Termin zur Abgabe der Arbeit am: ……

Vorlage der Gliederung der Arbeit am: …….....

Konsultationstermine: 1. ….....

2. ….....

weitere (verbindliche) Termine: .....

Termin der Präsentation: ….....

Zur Bewertung:

Als Bewertungsgrundlage gelten alle Hinweise und Vorgaben, die auf der Homepage des Bertolt-Brecht-Gymnasiums Brandenburg an der Havel zum Thema Facharbeit Klasse 9 zur Verfügung gestellt werden.

Die Facharbeit muss in ausgedruckter und digitaler Form abgegeben werden.

Brandenburg an der Havel, den …….....

……..... (Unterschrift Fachlehrerin/Fachlehrer)

…….....…..... (Unterschrift der Schülerin/des Schülers)

……..…….....(Unterschrift der Eltern)